

## 9. Deutsche Meisterschaft der Friesensportler im Kreis Aurich

# Jasmina Doolmann holt sich die Goldmedaille

**STANDKAMPF** Großheiderin Deutsche Meisterin – Auf Dreifach-Jubel folgt herbe Heimmiederlage für die FKV-Männer

In der Königsklasse überragte der Holsteiner Mike Plähn mit der starken Bestweite von 90,35 m. Bei den Frauen glänzte Doppel-Europameisterin Anke Redelfs aus Utgast mit 60,50 m.

VON BERNHARD UPHOFF

**SPKENDORF** – Die 9. Deutschen Meisterschaften der Klootschießer und Boßler waren noch keine Stunde alt, da sorgte sie bereits für die ersten strahlenden Gesichter im Lager des gastgebenden Friesischen Klootschießerverbandes (FKV): Nach der Jugendeuropameisterschaft vor zwei Jahren in den Niederlanden hat sich Jasmina Doolmann von „Bahn free“ Großheide gestern in überlegener Manier den Titel der Deutschen Meisterin im Standkampf gesichert. „Diese Goldmedaille fehlte mir noch. Ich habe mich gut gefühlt und bin die Aufgabe selbstbewusst angegangen“, freute sich die 18-Jährige, die als Wettkampftyp einmal mehr auf den Punkt ihre Leistung brachte. So beflügelt ließen Bjarn Bohlken aus Grabstede bei der Jugend und die zweifache Europameisterin Anke Redelfs aus Utgast bei den Frauen mit ausgezeichneten Weiten von 79,95 m und 60,50 m die nächsten Titelgewinne für den FKV folgen. Beim prestigeträchtigen Rennen der Männer aber holte



Deutsche Jugendmeisterin. Jasmina Doolmann von „Bahn free“ Großheide holte überlegen den noch fehlenden Titel.

ein Truppfass des Verbandes Schleswig-Holsteinischer Boßler (VSHB) den Hammer raus: Der Schlusswerfer Mike Plähn vom K-Bund aus Eiderstedt glänzte als überragende Nummer eins. Mit satten 266,75 m warf der Holsteiner in einer eigenen Liga. Seine Tagesbestweite von 90,35 m hat im FKV-Gebiet lange kein Klootschießer mehr geworfen. Die schmerzhaft Heimmiederlage der Männerauswahl mit einem Ostfriesen und vier Oldenburger fiel in der Teamwertung entsprechend derbe aus.

Im Spiekendorfer Königs-

moor, wo der FKV mit dem ausrichtenden Kreisverband Aurich erst in der Vorwoche ein geeignetes Gelände gefunden hatte, herrschten gute äußere Bedingungen. Einen Heimvorteil aber genossen vielmehr die Gäste aus Holstein, deren Tross etwa 200 Personen stark war. Angesichts der gebotenen Top-Weiten der Klootschießer fiel die Zuschauerresonanz aus dem hiesigen Verbandsgebiet schwach aus, eine Chance, Werbung für die reizvolle Disziplin zu betreiben, wurde vertan. In der Wurfbahn musste sich eine kleine Gruppe



Goldjunge. Bjarn Bohlken aus Grabstede glänzte.

FKV-Bahnweiser gegen einen bemerkenswert großen Pulk an Holsteinern behaupten.

Die Aktiven aus Ostfriesland und Oldenburg nahmen den Saisonhöhepunkt zwei Jahre vor der nächsten EM in Holstein ernst: So nutzte Jasmina Doolmann ihre letzte Chance auf einen großen Auftritt im Jugendlager. Nach einem vorsichtigen Auftakt rief sie mit Weiten von über 50 Metern konstant gute Leistungen ab und rauschte mit 150,65 m auf Platz eins. Gemeinsam mit der Vizemeisterin Antje Ubben (144,20 m) führte die Großhei-

derin das FKV-Aufgebot auch zum Mannschaftsgold.

Bei der männlichen Jugend zeigte Bjarn Bohlken mit einer konstant starken Serie von Würfen knapp unter 80 m eine ausgezeichnete Vorstellung. Der Sohn von Bernd-Georg Bohlken ließ die Verfolger so weit hinter sich. Als bester VSHB-Nachwuchswerfer gefiel Jannes Meister als Zweiter bei einem Höchstwurf von 77,25 m. Den Teamsiegholtesicheramptierende Jugendeuropameister Holstein nur knapp.

Bei den Frauen war einmal mehr auf die ausgezeichnet besetzte und erfahrene FKV-Auswahl Verlass. Die Einzelmedaillen machten die Gastgeberinnen unter sich aus. Sie lagen somit in der Mannschaftswertung haushoch vorn. Das spannende Rennen um Einzelgold entschied Anke Redelfs (174,10 m) für sich knapp vor der Ardorferin Ann-Christin Peters (171,10 m). Die Utgasterin zeigte mit 60,50 m eine glänzende Tagesbestweite, ohne dies aber richtig wahrge-

nommen zu haben: „Für mich sah das gar nicht so weit aus. Mit meinem Ergebnis bin ich natürlich zufrieden.“ Das DM-Gold fehlte auch ihr noch.

Beeindruckend: 85,25 m waren das Streichergebnis des Holsteiner Überfliegers Mike Plähn. Mit 86,15 m, 90,25 m und 90,35 m zog der 23-Jährige auf und davon. Bei der EM 2016 in Tubbergen war er noch unglücklich beim Abwurf in ein Loch getreten, in Spiekendorf konnte er sein beeindruckendes Leistungsvermögen zeigen. Bei Dennis Niehus und Jan Johannsen neben ihm auf dem Treppchen gaben die Holsteiner, die im März nach Ausscheidungsverwerfen ihre Auswahl formiert hatten, eine klare Herausforderung in Richtung 2020. Die enttäuschten FKV-Männer werden sich strecken müssen, wenn sie ihre EM-Serie ausbauen wollen. Europameister Hendrik Rüdibusch aus Vielstedt-Hude (4.) und Sören Bruhn aus Schweinebrück (5.) hielten die FKV-Fahne hoch.

### VON GROßHEIDE AUS IN DIE SCHWEIZ

Vier holsteinische Routiniers um den bekannten langjährigen Boßel-Förderer Hinrich „Hinni“ Brandt aus Wilster nutzen die Fahrt zur DM in Ostfriesland zu ihrer zweiten großen Boßel-Reise. Nach einem Besuch bei „Bahn free“ Großheide

reisen sie weiter nach Nordhorn, Nordrhein-Westfalen, ins niederländische Losser bis in die Schweiz, um mit Pockholtern, Scheiben oder Eisenkugeln zu boßeln. „Das Wichtigste dabei sind die Treffen, die Wiedersehensfreude und die Unterhaltungen“, sagt der 79-jährige Brandt.

### ERGEBNISSE

#### Standkampf

**Weibliche Jugend:** 1. Jasmina Doolmann 150,65 m, 2. Antje Ubben 143,75 m (beide FKV), 3. Merle Gähjke 116,50 m, 4. Nieke Lindemann 113,05 m, 5. Stella-Marie Rackow 108,95 m (alle VSHB), 6. Mareille Folkens (FKV) 91,65 m. Teamwertung: 1. FKV 386,05 m, 2. VSHB 338,50 m

**Männliche Jugend:** 1. Bjarn Bohlken (FKV) 239,05 m, 2. Jannes Meister 223,50 m, 3. Patrick Groth 202,90 m, 4. Marcel Schröder-Groth 198,65 m (alle VSHB), 5. Thore Bruns 190,35 m, 6. Rico Werfer 190,30 m (beide FKV). Teamwertung: 1. VSHB 625,05 m, 2. FKV 619,70 m.

**Frauen:** 1. Anke Redelfs 174,70 m, 2. Ann-Christin Peters 171,10 m, 3. Ulrike Tapken 168,00 m (alle FKV), 4. Johanna Levens (VSHB) 164,35 m, 5. Sabrina Post (FKV) 149,75 m, 6. Sandra Wohler 149,70 m, 7. Christiane Steinert 134,75 m, 8. Andrea Eicke 126,35 m (alle VSHB). Teamwertung: 1. FKV 663,55 m, 2. VSHB 575,15 m.

**Männer:** 1. Mike Plähn 266,75 m, 2. Dennis Niehus 250,40 m, 3. Jan Johannsen 244,05 m (alle VSHB), 4. Hendrik Rüdibusch 242,90 m, 5. Sören Bruhn 238,80 m (beide FKV), 6. André Peterson 238,75 m, 7. Maik Bruhn 232,40 m (beide VSHB), 8. Ludger Ruch 225,15 m, 9. Jelde Eden 212 m, 10. Keno Vogts 201,80 m (alle FKV). Teamwertung: 1. VSHB 1232,35 m, 2. FKV 1120,65 m.

#### Feldkampf

**Weibliche Jugend:** 1. Lene Gerjets 324 m, 2. Mareille Folkens 322 m, 3. Julia Heiken 316 m (alle FKV). Teamwertung: 1. FKV 962 m, 2. VSHB 748 m.

**Männliche Jugend:** 1. Bjarn Bohlken (FKV) 432 m, 2. Patrick Haverbeck 418 m, 3. Hannes Neumann 413 m (beide VSHB). Teamwertung: 1. FKV 1223 m, 2. VSHB 1190 m.

**Frauen:** 1. Anke Klöpffer 331 m, 2. Wiebke Schröder 324 m, 3. Marina Kloster-Eden 307 m (alle FKV), 3. Regina Schmidt (VSHB) 307 m, 5. Miriam Schumacher (NSKV) 290 m, 6. Bianca Blum (FKV) 289 m. Teamwertung: 1. FKV 1251 m, 2. VSHB 1135 m, 3. NSKV 985 m.

**Männer:** 1. Knud Seiler (VSHB) 541 m, 2. Sören Bruhn (FKV) 487 m, 3. Mark Henri Jürgens (VSHB) 481 m; Teamwertung: 1. VSHB 2423 m, 2. FKV 2335 m, 3. NSKV 1584 m.

#### HEUTE DM BOßELN

Nach dem Stand- und Feldkampf wird die 9. Deutsche Meisterschaft der Friesensportler heute ab 9.30 Uhr in Langefeld mit dem Straßenboßeln (Gummi) fortgesetzt. Ab 13.30 Uhr folgt dort der Holzwettbewerb.



Erfolgreiche FKV-Frauen. Bei der Heim-DM in Spiekendorf zeigten (v. r.) Ulrike Tapken, Ann-Christin Peters, Anke Redelfs, Sabrina Post und Antje Wulff (Ersatz) eine starke Leistung. FOTOS: BRUNS

## Anke Klöpffer gewinnt nach „Nervenkrimi“ DM-Titel

**FELDKAMPF** Südarlerin unterstreicht starke Form mit Platz eins – Bronze für Marina Kloster-Eden

**SPKENDORF/BUP** – Morgens hatten die fleißigen Helfer des ausrichtenden Kreisverbandes Aurich mit einem Motorrasenmäher noch den Anlauf für den Standkampf nachgemäht. Bei der etwa 400 Meter langen Feldbahn konnte auf die Schnelle nicht mehr allzu viel gerettet werden. Erleichtert zeigten sich die Offiziellen des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV), dass im Windpark Königsmoor bei Pfalzdorf in der vergangenen Woche zumindest noch eine Ersatzbahn gefunden werden konnte, nachdem das erste Areal dort zu nass war. Doch bei dem hohen finanziellen Aufwand präsentierten sich das für den einen Tag angemietete Grünland für

die Friesensportler beim Feldkampf mit der Hollandkugel in keinem guten Zustand.

Der mögliche Heimvorteil fiel weg, denn Trainingseinheiten waren in der Kürze der Zeit in Spiekendorf kaum möglich. So nahmen etliche Starter und ihre Bahnweiser die einigermaßen gemähte Bahn erst kurz vor dem DM-Wettkampf in Augenschein: Immer noch langes Gras, Treckerspuren und holprige wie weiche Abschnitte zum Beispiel machten es schwer, viel „Trüll“ gab es nicht.

Bei den Frauen startete mit den beiden Vereinskameradinnen Marina Kloster-Eden und Bianca Blum von „Watterkant“ Theener sowie Anke Klöpffer von „He löpt noch“



Auf Platz drei. Marina Kloster-Eden holte Bronze.

Südarle gleich ein Trio aus dem Kreisverband Norden. Dabei demonstrierte Anke Klöpffer ihre glänzende Form und holte sich mit 331 m den DM-Titel.



Überragend. Die Holsteiner gaben bei den Männern den Ton an. Jan Johannsen holte hinter seinen Teamkameraden Bronze.



Nummer eins. Anke Klöpffer ist Deutsche Meisterin.

„Ich bin gut gestartet und gut durchgekommen“, freute sich die Südarlerin über das noch fehlende Edelmetall in ihrer großen Sammlung. Aber: „Im

hinteren Teil war es ein Nervenkrimi.“ Titelverteidigerin Wiebke Schröder hatte auch bei ihrem letzten Wurf Pech, die Kugel blieb nach dem Aufschlag schnell liegen. Die Oldenburgerin errang mit sieben Metern Rückstand den zweiten Platz. Die routinierte zweifache Europameisterin Marina Kloster-Eden teilte sich mit einer Holsteinerin Platz drei. Bianca Blum rundete das gute Abschneiden auf Platz sechs ab. Jugendwerfer Bjarn Bohlken legte Titel Nummer zwei nach. Lene Gerjets, die Tochter von Antje Schöttler-Gerjets, siegte bei den Männern klar vor dem FKV-Werfer Sören Bruhn.